



Marokko.

Schillernde Peripherie von Orient und Okzident, der Sahara und des Atlantiks, verzaubernde Gärten und anmutige Lehmanzipurk, kontemplative Stille der Wüste und geschäftiges Treiben der Bazare, jahrtausendealte Urbanität und quirlig-vitale Kunstszenen, vielschichtiges Land auf Identitätssuche und das befruchtende Spannungsfeld von frommer Tradition und säkularer Moderne.

25.3. - 6.4.2026

## Mittwoch, 25.3.: Wien / Marrakesch

10.10 - 14.15 Uhr Flug mit Austrian OS 067 von Wien nach Marrakesch; Beginn der Busreise durch Marokkos Vielfalt; Stadtrundfahrt durch das traditionelle, moderne und geschäftige Marrakesch, die alte Karawanenstadt und moderne Metropole, die Stadt der Gärten, Paläste und Souks; Abendessen und Nächtigung im \*\*\*\*\*Hotel Kenzi Menara Palace.

## Donnerstag, 26.3.: Marrakesch / Essaouira

Nach dem Frühstück Fahrt mit Reisebus nach Essaouira, einem pittoresk an der schroffen Atlantikküste gelegenen Hafen, der sich aus der einst blühenden portugiesischen Handelsstadt Mogador entwickelt hat und einen reizvollen orientalisch-europäisch-afrikanischen Mix bewahrt; gemütliches Flanieren durch das stimmungsvolle Ensemble an portugiesischer und maghrebinischer Architektur, entlang der See- und Hafenmauern, die von konfliktreichen Jahrhunderten künden; Halt bei der Ben-Youssef- und der Kasbah-Mosche, deren kubische Minarette vom Fortleben frühislamischer Bautraditionen zeugen, sowie bei der Hafen- und der Kasbah-Bastion; Besichtigung der Barbakane des Bab Marrakesch, die mit erbeuteten spanischen Schiffskanonen überrascht und erkennen lässt, dass die Modernismus europäischer Militärarchitektur in Nordafrika nicht rezipiert wurden; danach geht es durch die Mellah, das orientalische Judenviertel, wo das Bayt Dakira Museum und die Simon Attias Synagoge in die wenig bekannte Welt andalusischer und orientalischer Juden entführen; das Sidi Mohammed Ben Abdallah Museum, das sich in einem Haus der Kolonialzeit mit ansprechenden architektonischen Akzenten befindet, präsentiert Artefakte und Fotos, die die Alltagskultur der Hafenstadt zeigen; Abendessen und Nächtigung im am Atlantik gelegenen \*\*\*\*\*Hotel Atlas Essaouira.

## Freitag, 27.3.: Essaouira / El Jadida / Casablanca

Nach dem Frühstück Fahrt entlang der von Felsen, Sandstränden und Lagunen akzentuierten Atlantikküste; mit mächtigen Basteien macht die Cite Portugaise in der Hafenstadt El Jadida wieder deutlich, dass Meere nicht nur verbinden, sondern stets auch umkämpftes Spielfeld handels- und machtpolitischer Interessen sind; die beeindruckende Zisterne unter der Stadt hilft zu verstehen, wie schwierig die Trinkwasserversorgung an den ariden Küsten Marokkos war; auf Wunsch lokaltypisches Fischmittagessen; Weiterfahrt nach Casablanca, der in jeder Hinsicht pulsierenden Wirtschaftsmetropole Nordafrikas; Abendessen und Nächtigung im \*\*\*\*Hotel Barcelo.

## Samstag, 28.3.: Casablanca / Rabat / Fes

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt durch die Vielfalt dieser Schnittstelle von Afrika und atlantischer Welt, von Orient und Okzident, von Geld und Kreativität; Besichtigung der von patriotischem Ehrgefühl durchwehten Moschee Hassans II., eines historisierenden Prestigebaus, der die handwerklichen Traditionen des Landes präsentieren soll; einen spannenden Kontrast dazu bildet die Villa des Arts de Casablanca, die mit vielen Objekten Einblicke in die vitale Kunstszene des Landes vermittelt; das maghrebinische Staccato führt nach Rabat, der administrativen Hauptstadt; Halt beim Königspalast, bei der Kasbah Oudaya und beim Mausoleum König Mohammeds V.; Besuch der Ruinen der altarabischen Pfeilerhallenmoschee und des sog. Hassanaturms, eines Minarets aus der Zeit der Almohaden, als Andalusien mit Marokko vereint war; Weiterfahrt nach Fes; Abendessen und Nächtigung im \*\*\*\*Hotel Royal Mirage.

## Sonntag, 29.3.: Meknes / Volubilis / Fes

Nach dem Frühstück Fahrt in die Königsstadt Meknes; Besichtigung des Stadttors Bab Mansour, das der despottische König Mulai Ismail, ein Zeitgenosse Ludwigs XIV., als ein urbanistisches Symbol für sein State Building errichten ließ; dieselbe Funktion hatte auch sein nahe gelegenes Mausoleum, das Teil der unvollendeten Ville Imperiale war; die Diskurse mit den Botschaften der westlichen Peripherie des Orients führen weiter nach Volubilis, wo einst Roms Macht endete; Spaziergang durch die vertraute antike Urbanität, die von der Integration dieser Landschaft in die ökonomischen Netzwerke Roms zeugt; Rückfahrt nach Fes; Abendessen und Nächtigung im \*\*\*\*Hotel Royal Mirage.

## Montag, 30.3.: Fes

Nach dem Frühstück gilt der Tag der alten Königsstadt Fes, deren bestens erhaltene Altstadt El Bali mit uralter urbaner Dichte, maghrebinisch-orientalischer Atmosphäre, kunstreichem Weltkulturerbe und 1001 Düften überwältigt; Spaziergang durch das organisch gewachsene Gassengewirr zum Gerberviertel, das sensiblen Geruchssinn herausfordern kann; Besuch der Medresen Bou Inania und Cherratine, die mit ihren ansprechenden Stuckarbeiten und feinsinnigen Wandauflösungen an die maurische Kunst Andalusiens erinnern; danach geht es zum jüdischen Viertel, wo die Ibn Danan Synagoge einige Sonderentwicklungen der sephardischen Architekturtraditionen präsentiert; Abendessen und Nächtigung im \*\*\*\*Hotel Royal Mirage.

## Dienstag, 31.3.: Fes / Erfoud / Merzouga

Nach dem Frühstück landschaftlich reizvolle Busfahrt durch Tallagen und über Bergrücken des Atlasgebirges, vorbei an Kiefern- und Zedernwäldern, in die wirtschaftshistorisch bedeutende Landschaft des Tafilalet, in das Land des Fernhandels zwischen Afrika und Mittelmeer, der Dattelpalmen und Kasbahs; Halt in Erfoud; Umstieg in geländegängige Wagen; Fahrt nach Merzouga in der Dünenwelt der Sahara; Abendessen und Nächtigung in einem Deluxe Zeltlager in der Wüste.

## Mittwoch, 1.4.: Sahara / Merzouga

Nach dem Frühstück folgt eine maghrebinische Landpartie in die 1001 Farben des Naturspektakels Sahara; Halt bei Nomaden und in einer Oase, in der Nachfahren von Sklaven aus Ghana leben; kleines Konzert mit Musik der früheren ghanaischen Sklaven; auf Wunsch Kamelritt; pittoresk-romantischer Sonnenuntergang auf Sanddünen; Abendessen und Nächtigung im Deluxe Zeltlager.

## Donnerstag, 2.4.: Erfoud / El Jorf / Tinghir / Todra / Vallee des Roses / Taourirt / Ait Benhaddou

Nach dem Frühstück geht es zurück nach Erfoud; Weiterfahrt mit dem Reisebus in das Dorf El Jorf; Besichtigung von Khettara, unterirdischen Wasserkanälen, die seit Jahrtausenden Oasen mit Trink- und Nutzwasser versorgen und als Quanate, Faladj oder Fogara von China bis in den Maghreb verbreitet waren; Fahrt durch ansprechende, zu Kontemplation einladende Steppen, vorbei an morbiden Wüstenfestungen, den sog. Kasbahs, die an unsichere Zeiten erinnern; Halt in Tinghir, dessen Ksar, eine Berber-Speicherburg, noch immer von Oasen-Leben erfüllt ist und Einblicke in das Leben in den Oasen vermittelt; Spaziergang durch die Schlucht des Oued Todra; welche Kernkompetenzen menschliche Kreativität auch in dieser lebensfeindlichen Umwelt hervorbringen kann, zeigt sich im Vallee des Roses, wo in der wasserarmen Landschaft Rosen gezaubert und Parfüms destilliert werden; hierauf Besuch der Kasbah Taourirt, die den Saharahandel kontrollierte und ein Symbol der Macht des Glaoui-Berberstamms war; das Cinema Museums erinnert an die Funktion der Kasbahs als stimmungsvolle Filmkulissen; Weiterfahrt nach Ait Benhaddou; Abendessen und Nächtigung im charmanten Ksar Ignda, einem an eine Kasbah erinnernden Boutique Hotel.

## Freitag, 3.4.: Ait Benhaddou / Tizi n'Ticka-Pass / Marrakesch

Nach dem Frühstück Besichtigung der beeindruckenden Kasbah von Ait Benhaddou, die verstehen lässt, dass Sicherheit urbane Verdichtung zur Folge hatte, die nur mit funktionalistischer Architektur realisiert werden konnte; Spaziergang durch die Gassen und labyrinthartig ineinander verbauten Häuser und Module, die nicht nur Le Corbusier faszinierten; auf die spannenden Diskurse folgt eine anspruchsvolle Fahrt durch zerklüftete Täler über den Tizi n'Ticka-Pass und das Atlas Gebirge nach Marrakesch; Abendessen und Nächtigung im \*\*\*\*\*Hotel Kenzi Menara Palace.

## Samstag, 4.4. – Sonntag, 5.4.: Marrakesch

Nach dem Frühstück eröffnet sich das vielschichtige, reiche Kultur-Kaleidoskop der alten Karawanen- und Handelsstadt, das in seiner Gesamtheit Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist; den Auftakt bildet das Bab Agnaou, ein mittelalterlicher Torbau, dessen Friese ebenso an Andalusiens leuchtendes Erbe erinnern wie das unweit gelegene Minarett der Koutoubia Moschee, das neben der Giralda in Sevilla zu den bedeutendsten architektonischen Zeugnissen der frühislamischen Architektur zählt; das maghrebinische Crescendo führt hierauf zu den Gräbern der Saadier und zur Koubba der Almoraviden, zwei beeindruckenden Bauten, die zeigen, wie viel Aufmerksamkeit der ästhetischen und funktionellen Gestaltung des öffentlichen Raums gewidmet wurde; die Medersa Ben Youssef und das Dar el Bacha Museum entführen in subtile Raffinessen andalusisch-maghrebinischer Architektur, wohingegen der Bahia- und der El Badi-Palast in die höfische Welt im Orient einführen; an die uralte mesopotamische Paradies-Antizipation erinnern die ansprechenden Menara Gärten, während der anmutige Jardin Majorelle von Yves Saint Laurent eine phantasievolle Einladung zu einem Rousseau'schen Diskurs bildet; das marokkanische Kulturtaleidoskop mündet in einem gemütlichen Flanieren über den Djemaa el Fna, der urbanen Bühne von Marrakesch, wo nach altorientalischer Tradition Märchenerzähler und Schlangenbeschwörer, Garköche und Gaukler in den Bann ziehen; die Tage münden einmal in einer Kutschenfahrt entlang der Stadtmauern und einmal in einem unvermeidbaren, Orientalismen anregenden Bauchtanz; Abendessen, Nächtigung im \*\*\*\*\*Hotel Kenzi Menara Palace.

## Montag, 6.4.: Marrakesch / Wien

Nach dem Frühstück Vormittag zur freien Verfügung; Transfer zum Flughafen; 14.20-19.15 Uhr Flug mit Austrian OS 068 von Marrakesch nach Wien.

Preis: € 3.727,-

Einzelzimmerzuschlag: € 557,-

Leistungen: Flüge mit Austrian; Fahrten mit Reisebus und Geländewagen (4 Personen pro Auto) entlang der angeführten Routen; Kamelritt; Nächtigung mit Frühstück und Abendessen in den angeführten Hotels und in Deluxe Zeltlager; alle Eintritte und Führungen; drahtloses Audio Guide System.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 372,- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 11.3.2026.

Internet: <https://www.visitmorocco.com>; <https://www.marokkoinformationen.eu>; <https://www.marokkoguide.com>; <https://whc.unesco.org/en/list/1058>; <https://visitessaouira.com/destination/unesco>; <https://whcunesco.org/en/list/1401>; <https://whcunesco.org/en/list/170>; <https://ajm-maroc.org/>; [https://www.lejournalinternational.fr/l-in-the-heart-of-Fes-getting-to-know-the-medina\\_a3032.html](https://www.lejournalinternational.fr/l-in-the-heart-of-Fes-getting-to-know-the-medina_a3032.html); <https://ourazazte.city/attractions/cinema-museum>; <https://bahiapalace.com>; <https://www.marrakesh.com/sehenswuerdigkeiten/el-badi-palast>; <https://www.kenzi-hotels.com>; <https://acollectionhotels.com>; <https://www.barcelo.com/de/barcelo-casablanca>; <http://www.royalmirageinternational.com>; <https://www.ksarighnda.com>

**Anmeldung:** Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über [www.anabasis.at](http://www.anabasis.at) erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: [www.anabasis.at/de/impressum](http://www.anabasis.at/de/impressum); [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/L\\_50\\_2017\\_Anhang\\_I.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/L_50_2017_Anhang_I.pdf). Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausbildungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite [www.gisa.gv.at/abfrage](http://www.gisa.gv.at/abfrage) unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europa und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalte/reisewarnungen>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft mb.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft mb.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darauf hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsvorfall innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherer AG (Kratchwilestraße 4, 1220 Wien, Tel: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 27.10.2025



[www.anabasis.at](http://www.anabasis.at)

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

**Anábasis**



Reisen ist Bildung